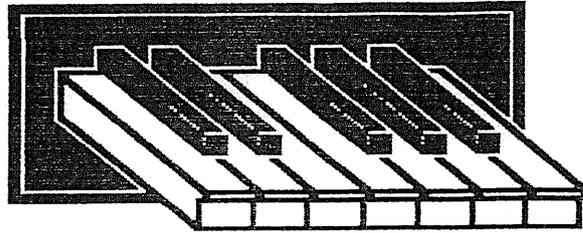


Verlagspostamt 4874 Pramet
P. b. b.

Orgel

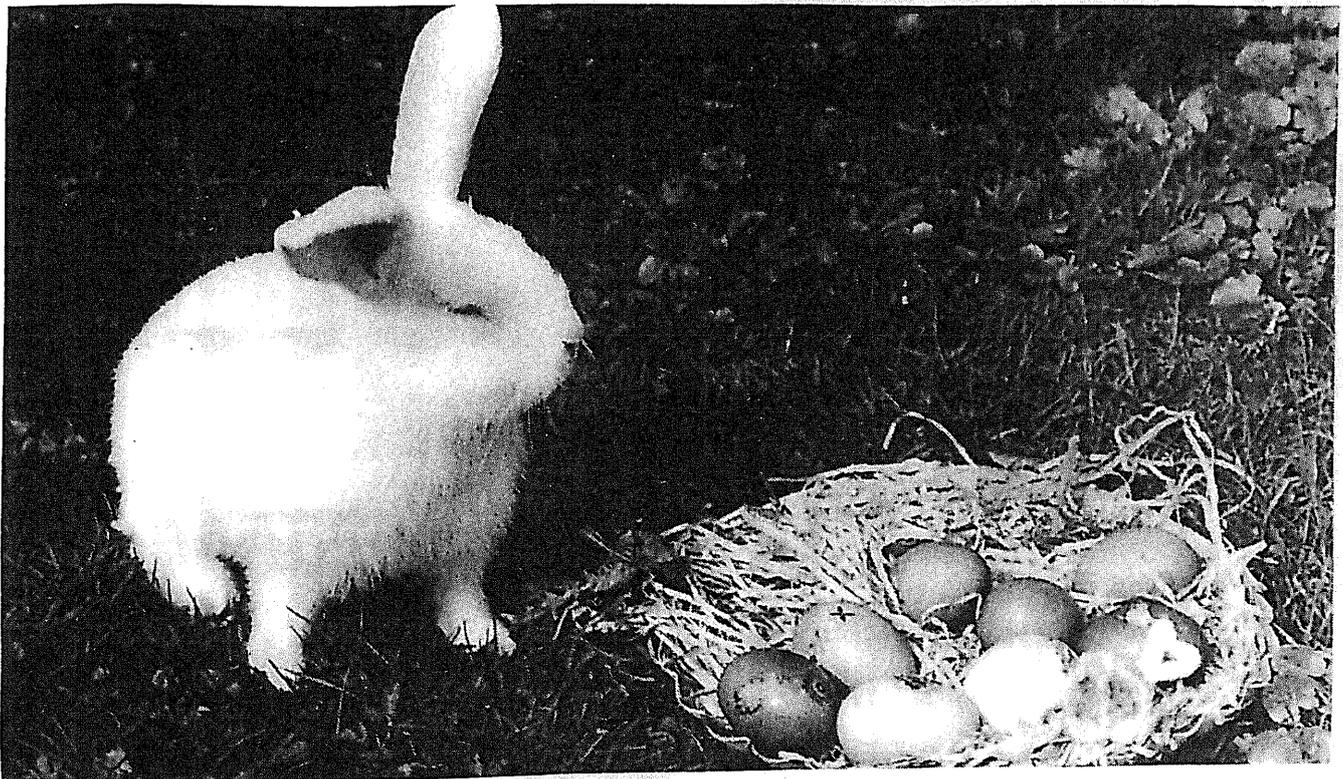


Zeitung

des Vereines zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik Pramet

Nummer 8

April 1992



Ein frohes Osterfest...

...wünscht der Verein zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik Pramet all seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern. Das Wichtigste vorweg: Die Anschaffung einer neuen Orgel für die Pfarrkirche ist unter Dach und Fach. Vor wenigen Tagen wurde der Vertrag mit dem Schweizer Orgelbauer Andreas Metzler unterzeichnet. Einen ausführlichen Bericht darüber finden Sie auf den Seiten 4 bis 7.

■ INHALT

An einem Strang

ziehen die Prameter bei der Orgelanschaffung: Das hat der große Erfolg des zweiten Osterbars auf's Neue bewiesen.

Seite 8/9

Horn & Co.

brillierten beim jüngsten Konzert der Reihe „Erlebnis Klang — Pramet in Dur und Moll“ in der Pfarrkirche.

Seite 11

IMPRESSUM

MEDIENINHABER: Verein zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik Pramet

VERLAGSORT: Pramet

HERSTELLUNG: Eigenvervielfältigung

Wovon träumen Ihre Füße?

HARTJES
Der Bequemmachender

A-4871 PRAMET 67, ÖSTERREICH
TELEFON 0 72 34 81 81-0
FAX 0 72 34 81 82

Endlich wieder gehen wie ein Mensch.

Was macht eine
P i a n i s t i n
in Oberösterreich,
wenn sie ins Leere
tastet?

Sie macht sich
keine Sorgen.
Seitdem sie bei der
Oberösterreichischen
mit der Musikinstru-
mentenwerkstatt
vorgesorgt hat. Das
ist Sicherheit auf
oberösterreichisch.
Fragen Sie Ihren
Berater von der
Oberösterreichischen
oder rufen Sie 0 732/
7891-0. Dann
erfahren Sie, was die
Oberösterreichische
für Sie tut, damit
auch Sie sich keine
Sorgen machen.

Oberösterreichische
Die Versicherung die hält.



Liebe Leser!

Wie Sie sicher schon dem Veranstaltungskalender der Gemeinde Pramet entnommen haben, hat sich der Verein zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik auch für das heurige Jahr die Fortsetzung der Konzertreihe „Erlebnis Klang — Pramet in Dur und Moll“ vorgenommen. Weiters fand unter Mithilfe des Kirchenchores ein Osterbasar statt, und ein Familienwandertag ist für Juni geplant. Ich möchte auf den wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Wert dieser Veranstaltungen etwas näher eingehen.

Der Hauptgrund für diese Aktivitäten ist, wie wir alle

wissen, die Beschaffung von zusätzlichen Geldmitteln zur Finanzierung unserer neuen Orgel. Es ist uns bewußt, daß bezüglich Ihrer Mithilfe eine gewisse Schmerzgrenze erreicht ist. Trotzdem ist doch ein großer Teil unserer Gemeindebevölkerung immer wieder dazu bereit, den Verein durch den Kauf einer Ehrenkarte bzw. durch den Besuch der Veranstaltungen zu unterstützen. Es ist zu hoffen, daß das Dargebotene für den Griff in die Geldbörse entschädigt, wird doch dadurch auch das kulturelle und gesellschaftliche Angebot unserer Gemeinde bereichert.

Ein weiterer Aspekt für die Abhaltung solcher Veranstaltungen ist eine gewisse Überregionalität, die uns auch Geldmittel von außerhalb unserer Gemeinde für unsere Orgel bringt. Das

erhoffen wir im besonderen auch vom Mariensingen im Mai (siehe Seite 14) und von dem für September geplanten Weisenblasen am Badesee, zu dem Gruppen aus ganz Oberösterreich erwartet werden.

Ein zusätzlicher Ansporn für die weitere Unterstützung des Orgelvereines sollte auch sein, daß nun mit der Firma Metzler aus der Schweiz der Orgelbauer feststeht und der Liefertermin für September 1994 vereinbart wurde (Bericht auf den Seiten 4 bis 7).

Im Namen des Vereins zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik Pramet danke ich Ihnen für Ihre bisherige Unterstützung und ersuche Sie auch weiterhin darum.

AUGUST RIEDER
Obmann-Stellvertreter



Vertrag mit dem Schweizer Orgelbauer Metzler unterzeichnet

Die Orgel ist bestellt!

Die Orgelbestellung ist unter Dach und Fach: Am ersten Aprilwochenende wurde der Vertrag mit dem Schweizer Orgelbauer Andreas Metzler in Pramet unterzeichnet.

Nachdem bereits im Herbst 1991 die Entscheidung gefallen war, bei der Schweizer Firma Metzler Orgelbau AG die Orgel für die Prameter Pfarrkirche zu bestellen, ging man in der Folge daran, die Details der Vertragsgestaltung auszuhandeln. Zunächst wurde von der Firma Metzler ein Vertragsentwurf zur Verfügung gestellt, dem aber ein eigener, die Aspekte des österreichischen Rechts berücksichtigender Entwurf entgegenzustellen war. Dabei war neben Obmann Dr. Wolfgang Aigner auch unser Mitglied Dr. Sebastian Mairhofer, gebürtiger Prameter und jetzt Rechtsanwalt in Linz, mit seiner Erfahrung behilflich.

Diözese gab grünes Licht

Nach mehreren Telefonaten einigte man sich im wesentlichen auf einen Vertragsentwurf, der beiden

Seiten gerecht wurde, sodaß ein Termin für die Unterzeichnung vereinbart werden konnte. Der vorläufige Vertrag wurde natürlich bereits vorher der Diözesanfi-

nanzkammer (DFK) zur Stellungnahme übermittelt. Eine Orgelbestellung kann nämlich nach Kirchenrecht nur mit Genehmigung der DFK erfolgen. Dies hat den



Der Vertrag ist unter Dach und Fach: Obmann Dr. Wolfgang Aigner (l.) und Orgelbauer Andreas Metzler nach dem Abschluß.

Vorteil, daß überregionale Fachleute darüber Befund und Gutachten abgeben, ob der ins Auge gefaßte Orgelbauer ein dem vorhandenen Kirchenraum entsprechendes Instrument baut.

Mit Schreiben vom 4. März '92 hat der Orgelreferent der Diözese Linz, Dr. Wolfgang Kreuzhuber, mitgeteilt, daß die ausgewählte Disposition gut geeignet ist, den kirchenmusikalischen Ansprüchen der Pfarre Pramet gerecht zu werden. Zusätzlich sei die Firma Metzler Garant dafür.

Dankenswerterweise regte Kreuzhuber — er ist auch Domorganist in Linz — noch eine geringfügige Änderung der Disposition an: Mit einem minimalen Mehraufwand (Schleifenteilung bei drei Registern) könne ein klangliches Maximum an Möglichkeiten einer einmanualigen Orgel herausgeholt werden. Die Anregung wurde vom Orgelbauer, der selbst gelernter Organist ist, mit Interesse aufgenommen; er entwickelte sie weiter und bot sie in einer technisch ausgereiften Version

an. Nach Zustimmung durch den Orgelreferenten konnte endlich der Termin für die Vertragsunterzeichnung fixiert werden.

Platz ist genug auf der Empore

Am 4. April traf man sich zunächst in der Pfarrkirche Pramet, um Details der Or-

gelaufstellung zu besprechen. An Ort und Stelle wurde festgestellt, daß auf der Empore zwar wenig, aber doch genug Platz für Chorleiter, Sänger und ein allfälliges Ensemble bleibt. Auch unser Fachreferent Johannes Dandler bestätigte, daß die Aufbauweise der künftigen Orgel den räumlichen Verhältnissen angepaßt ist. Metzlers Erklärung

Disposition des Werkes und Materialqualitäten

Manual C — f''

1. Principal 8' ab G im Prospekt, Zinn 82%
2. Hohlflöte 8' (*) C - H Holz, Fortsetzung Metall 13%
3. Salicional 8' Zinn 70%
4. Octave 4' Zinn 70%
5. Spitzflöte 4' Metall 13%
6. Nasard 2 2/3' (*) Metall 35%
7. Superoctave 2' Zinn 70%
8. Terz 1 3/5' (*) Metall 35%
9. Mixtur IV 1 1/3' Zinn 70%

Pedalwerk C — f'

10. Subbaß 16' Holz, gedeckt
11. Octavbaß 8' Metall 35%
12. Trompete 8' Becher Metall 35%

Pedalkoppel als Zug
Tremulant

Die Registerzüge der mit (*) bezeichneten Register besitzen im Sinne eines Vorabzuges eine Mittelstellung, bei der jeweils nur der Diskant der Register (ab c') erklingt. Werden die Züge ganz gezogen, so ist das ganze Register eingeschaltet.



Kirchenwirt

Nachbauer

stets bemüht um
Ihr leibliches Wohl!

4874 Pramet, Tel. 07754/8437

PRAMETER-HOF



FAMILIE GREIFENEDER
4874 Pramet - Telefon 07754/8440

Urlaub für die ganze Familie
45 Betten. Ins Salzkammergut 28 km
Ganzjährig geöffnet

HR TISCHLER

MACHT'S
PERSONLICH

Ihr Eß-, Wohn-
u. Schlafzimmer
Einbauküchen

aus dem TISCHLEREIBETRIEB
**KURT
FEITZINGER**

Innenausbau Fenster Türen
4874 PRAMET 18 Tel. 0 7754/8438

LANDTECHNIK - ERSATZTEILE



DOBLINGER

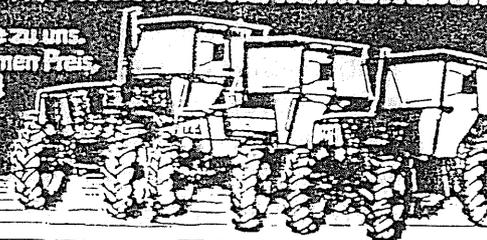
4874 PRAMET ☎ 07754/8417



**DEUTZ
FAHR**

DEUTZ-FAHR-Traktoren:
Stark, wirtschaftlich und komfortabel.

Kommen Sie zu uns.
Bei uns stimmen Preis,
Leistung und
Service.



Maß-Schneiderei

August Hohensinn

4874 PRAMET - TELEFON 07754/8254

Anzüge, Mäntel, Kostüme, Lederhosen und Jeans nach Maß auch in Übergrößen.
Wir fertigen auch Uniformen und führen modische Herrenhemden.



gen lauschten hochinteressiert unsere Senior-Organistin Anna Rieder und Pfarrer Geistl. Rat Johann Schimmerl. Als Hausherr legte er großen Wert auf ein klanglich abgestimmtes Instrument und darauf, daß der Einbau keine baulichen Veränderungen erfordert.

Am Ende wurden es 225.000 Franken

Nach dem Lokalaugenschein ging's an den Verhandlungstisch. Neben der veränderten Disposition mußte nämlich noch bedacht werden, daß die Orgel erst im September 1994 geliefert wird, sodaß die jährliche Teuerung (Lohnsteigerung) berücksichtigt werden muß. Nach zähen Verhandlungen — in denen Metzler immer wieder darauf hinwies, seine Finanz-

gestaltung sei ohnehin auf die geringere Finanzkraft kleiner österreichischer Pfarren abgestimmt — konnte noch ein wesentlicher Nachlaß erreicht werden: Die Orgel für die Prametzer Pfarrkirche (Disposition siehe Kasten) wird 225.000 Schweizer Franken kosten, wobei sämtliche Mehrkosten infolge Teuerung bis zur Lieferung abgegolten sind.

Obmannstellvertreter August Rieder ist es zu verdanken, daß trotz geringfügiger Änderungen der Vertrag noch am selben Abend von beiden Partnern unterzeichnet werden konnte: Auf seinem Personal-Computer war der ursprüngliche Entwurf gespeichert und konnte rasch auf den aktuellen Stand gebracht werden. Mit den Unterschriften sämtlicher Vorstandsmitglieder und von Beirat Pfarrer Schimmerl sowie von Orgelbauer Andreas Metzler wurde der Vertrag besiegelt.

100 Liter Rebensaft

Auf den erfolgreichen Vertragsabschluß wurde natürlich angestoßen — aber nicht auf Vereinskosten: Pfarrer Schimmerl erklärte sich spontan bereit, für das leibliche Wohl zu sorgen. Dabei kam das Gespräch auf eine alte Legende, wonach bei der Orgelweihe die größte Orgelpfeife vom Orgelbauer mit Wein gefüllt werde. Frau Metzler, Mutter des Orgelbauers und „Herz“ der traditionsreichen, mehr als 100 Jahre alten Firma, war spontan begeistert von dieser Idee. Ihr Sohn, der Geschäftsmann, rechnete sofort aus, wieviel Wein dafür notwendig wäre. Er kam auf die runde Summe von 100 Liter — bleibt abzuwarten, ob im September 1994 genügend guter Wein vorhanden ist, um die Legende wahrzumachen.



Auf den Vertragsabschluß wurde mit einem Glas Wein angestoßen, für das leibliche Wohl sorgte Pfarrer Schimmerl (im Bild mit Orgelbauer Metzler und dessen Mutter).



Eine Woche vor dem Palmsonntag wurden beim Osterbasar natürlich auch Palmbüschen für groß und klein angeboten.



Das Pfarrheim platzte fast aus den Nähten, so groß war der Besucherandrang.



Fast alle Pramerer Haushalte hat daß auf diese Weise ein Super-Bi



Viele nahmen sich am Sonntagvormittag Zeit für einen Plausch bei Kaffee und Kuchen.

Auch der zweite Osterbasar war ein Riesenerfolg

Gemeinschaft bewiesen

Als Erlös des Osterbasars, der am 5. April viele Prameter in das Pfarrheim lockte, fließt wieder eine erkleckliche Summe in die Kasse zur Finanzierung der neuen Orgel.

Großer Dank gebührt den „Kirchenchorfrauen“, die bereits im Jänner mit den Vorbereitungen begonnen haben. Im Februar und März stellten sie an mehreren Abenden pro Woche handbemalte Ostereier, Türkränze und anderen Osterschmuck in liebevoller Kleinarbeit her. Es war nicht immer leicht, neben der beruflichen und hausfraulichen Tätigkeit Zeit dafür zu finden, doch im Hinblick auf das gemeinsame Ziel fanden sie immer wieder einen passenden Termin.

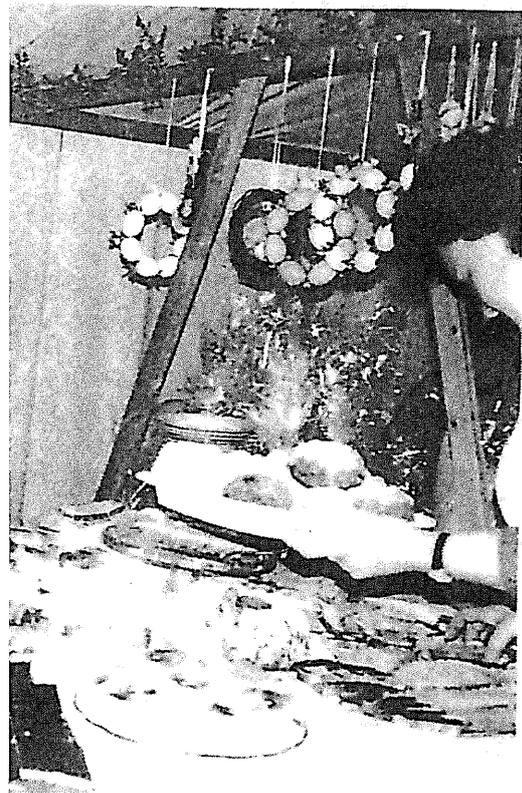


Die bekannt kunstvollen Kühberger-Malereien fanden viele Bewunderer.

So konnte der Kirchenchor am 5. April dem kauf lustigen Publikum ein großes Angebot an Osterschmuck präsentieren. Nach dem „anstrengenden“ Einkauf konnten sich die Besucher stärken: Nahezu sämtliche Prameter Haushalte stellten für das reichhaltige Büffet heimische Spezialitäten zur Verfügung — dafür herzlichen Dank! Und obwohl die Köstlichkeiten im Übermaß

vorhanden zu sein schienen, blieb am Ende nur soviel übrig, daß es für die „fleißigen Bienen“ des Kirchenchores zu einer Stärkung nach getaner Arbeit reichte.

Auch der zweite Osterbasar war ein großer Erfolg: Es zeigte sich, daß für die Anschaffung einer neuen Orgel alle Prameter an einem Strang ziehen.



en Beitrag geleistet — kein Wunder, istande kam.

CAFE-BÄCKEREI
SCHNALLINGER
 4874 PRAMET 10, TEL. 07754/8454

Probieren Sie das...

original
Steinofenbrot

authentisch
aus
Meisterhand

Zubereitet aus: biologisch selbstgezüchtetem Roggensaureteig - ohne künstliche oder chemische Zusätze, ohne Konservierungsstoffe und Backmittel

Essspezialitäten - Torten für jeden Anlaß

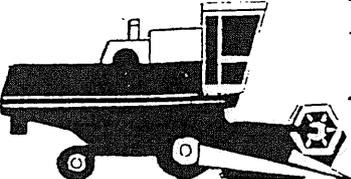
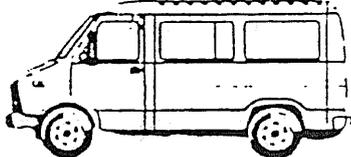
Sonntag ganztägig geöffnet

Linienfahrten - Kleinbusvermietung

BURGSTALLER

Pramet - Gutensham 11
 Telefon 07754/8485

Getreide-Ernte - Alternativen-Ernte - Kornmais-Ernte

IHR NAHVERSORGER

J. ZWEIMÜLLER

SPAR-KAUFHAUS - TABAK-TRAFIK
 LOTTO-TOTO

PRAMET - TELEFON 07754/8432

Restaurant

SEEKLAUSE

Fam. Karner
 A-4874 Pramet
 Tel. (07754) 8271

Internationale Küche · Grill-Fisch · Wildspezialitäten · Rohkost-Hausmannskost · Salatbuffet · Bauernjause/Most · Gastzimmer 60 Personen · Kaminstüberl 60 Personen · Terrasse 120 Personen.

Erlebnis Hörnerklang

Mit einem eindrucksvollen Konzert des jungen Hornisten-Ensembles „Horn & Co.“ wurde die Konzertreihe „Erlebnis Klang — Pramet in Dur und Moll“ in der Pfarrkirche Pramet am 14. März fortgesetzt. Auch diesmal brauchten die Zuhörer ihr Kommen nicht zu bereuen: Sie erlebten einen „Abend von großartiger musikalischer Ausdruckskraft“, wie es in einem Artikel der Rieder Rundschau über dieses Konzert heißt (siehe nebenstehendes Faksimile). Der Erlös dient natürlich wieder der Finanzierung einer neuen Kirchenorgel.

„Horn & Co.“ in der Pfarrkirche Pramet Erlesene Raritäten

„Die Himmel rühmen“ war musikalischer Auftakt und zugleich Motto eines Konzerts des Ensembles „Horn & Co.“ in der Pfarrkirche Pramet.

Edi Geroldinger, der Initiator dieses neuen Ensembles, sieht die Aufgabe in einer breit gefächerten Konzerttätigkeit, in der vor allem selten gespielte Werke in unterschiedlichen Besetzungen zur Aufführung gelangen. Eine Rarität dieser Art bildete das Quintett für Oboe, Fagott und drei Hörner von Beethoven, das nur äußerst selten zu hören ist — wohl auch wegen der schwierigen 1. Hornstimme. Thomas Heißbauer meisterte diesen Part, der durch seine langgezogenen solistischen Phrasen in extrem hohen Lagen dem Musiker viel Energie abverlangt.

Das Ensemble entwickelte trotz der kurzen gemeinsamen

Probezeit ein homogenes Klangbild, das auch in technisch schwierigen Passagen mit viel Routine beibehalten wurde. Es wäre wünschenswert gewesen, daß auch im zweiten Programmteil die wohl unter „Co.“ zu verstehenden Holzbläser nochmals auf das Podium gestiegen wären; ihre klangliche Bereicherung hätte sicher mehr Begeisterung erweckt als die langatmige, volkstümlich-romantische „St. Hubertus-Messe“ von Stiegler. Eine Besonderheit in zahlreichen Stücken bot Posaunist Franz Geroldinger mit seinem Baßhorn, das dem Ensemble ein breites, voluminöses Fundament bot, über dem sich der Hornklang vom Pianissimo bis zum schmetternden Fortissimo entfalten konnte.

Alles in allem ein Konzertabend, der durch technische Präzision, einheitliche Klangvorstellung und großartige musikalische Ausdruckskraft überzeugte.

Mag. Hubert Gurtner



Viel Lob ernteten „Horn & Co.“ für ihr Konzert in der Pfarrkirche. Übrigens: Wer die sympathischen Musiker ein weiteres Mal hören will, hat dazu am Sonntag, 17. Mai, 20 Uhr, in der Volksschule Enzenkirchen (Bezirk Schärding) Gelegenheit.



Bau- und Möbeltischlerei
Stiegenbau, Balkone
Gaststätteneinrichtungen

4874 Pramet, Rödt 3
(07754) 8172



Josef Rachbauer



Wirt z' Feitzing

Gasthof - Trafik

WECHSELSEITIGER BRANDSCHADEN-VERSICHERUNGSVEREIN EBERSCHWANG

Weit über tausend Mitglieder versichern ihr Hab und Gut beim „Eberschwanger Verein“, den es seit 1848 gibt. Wir versichern prämiengünstig Gebäude, Vieh, Inventar, Lagerbestände, Hausrat (Glas, Leitungsschäden, Einbruch, Diebstahl) und Sturmschäden. Wir bemühen uns um Ihr Vertrauen und laden Sie höflich ein, mit unseren Mitarbeitern Ihre Polizze nach ausreichenden Deckungssummen zu überprüfen. **Werden Sie unser Mitglied!**

Sie erreichen Obmann und Geschäftsführung über
Franz Xaver Gadermaier, 4906 Eberschwang, Putting 2, Telefon 07753/2777.

Nach längerer Pause wieder Adventsingen in Pramet

Besinnlich und nachdenklich

Nach längerer Pause fand im Dezember in Pramet wieder ein Adventsingen statt. Veranstalter war der Verein zur Pflege der Kirchen- und Orgelmusik.

Die ehemalige Chorsängerin Anni Schwab, geb. Rieder, ermöglichte das Mitwirken der Munderfinger Hausmusik, die adventliche Musik in harmonischem Einklang zu Gehör brachte. Eine Rarität auf diesem Gebiet war wohl ein Menuett auf der Streichzither. Erstmals zu hören war das Blechbläserquintett, das durch überzeugende Interpretation verschiedener Stücke barocker und vorweihnachtlicher Musik die Zuhörer überraschte.

Einfühlsame und sanfte Harfenklänge, die Wilhelmine Burgstaller ihrem Instrument entlockte, versetzten in adventliche Stimmung; der Frauen-Dreigesang vermittelte mit schön vorgetragenen Liedern die stille Zeit im Jahr. Auch der Kirchenchor, der mit Dynamik und Ausdruckskraft die ausgewählten Lieder vortrug, erfreute die Besucher. Mit Nachdenklichem und Besinnlichem aus eigener Feder ließen Elisabeth Kühberger und Kons. Ferdinand Binder für kurze Zeit die Hektik unserer Umwelt vergessen.

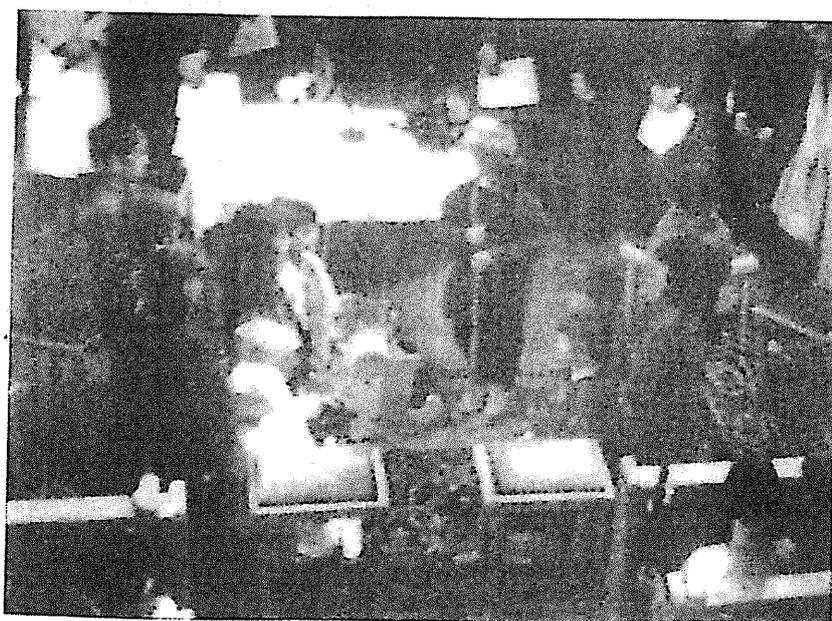
Höhepunkt des Adventsingens war die Herbergsuche, gestaltet von den Kindern der 3. Klasse Volksschule unter der gekonnten Leitung von Marianne Schrattenecker. Die lieben Stimmen, das Einfühlungsvermögen und die Lieder, die die Kinder mit der Leh-

rerin einstudiert hatten, hinterließen großen Eindruck.

Die Zeit der mühevollen Proben wurde durch die Wertschätzung der zahlreichen Besucher belohnt. Allen Mitwirkenden sei ein herzliches Dankeschön gesagt.



Mit Liedern vermittelte der Frauendreigesang Adventstimmung.



Die Herbergsuche der Volksschüler berührte die Besucher besonders.

MARIENSINGEN

in der

PFARRKIRCHE PRAMET

FREITAG, 8. MAI

20 UHR

Moderation:
Bert Göttl

Der Reinerlös dient der Finanzierung einer neuen Kirchenorgel. Die Veranstaltung wird vom ORF aufgezeichnet.

Eine ausführliche Ankündigung finden Sie zeitgerecht in der Rieder Rundschau.

HOHE WIRTSCHAFTLICHKEIT DURCH GERINGES EIGENGEWICHT BEI HOHER STABILITÄT

Telex 027-594 · Telefax DW 19

Telefon 07754/8444-8445-8446

A-4874 PRAMET

FAHRZEUGBAU

HANGLER

SOWIE SPEZIELLE AUFBAUTEN FÜR DIE GETRÄNKEINDUSTRIE!

TRANSPORTPROBLEME

FÜR SCHWERIGSTE

SONDERFAHRZEUGE

UND

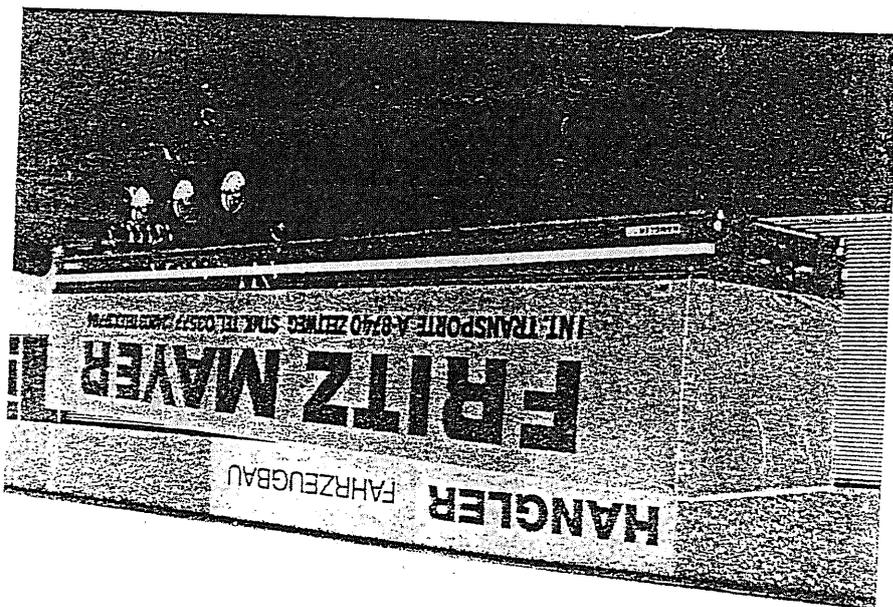
KOFFERANHÄNGER

RÜNGENAUFBAUTEN

KIPPFÄHRZEUGE

SATTELANHÄNGER

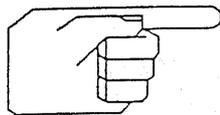
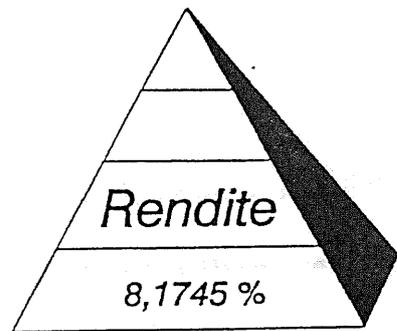
ANHÄNGER



FAHRZEUGBAU

HANGLER

Spezialangebot des Monats April



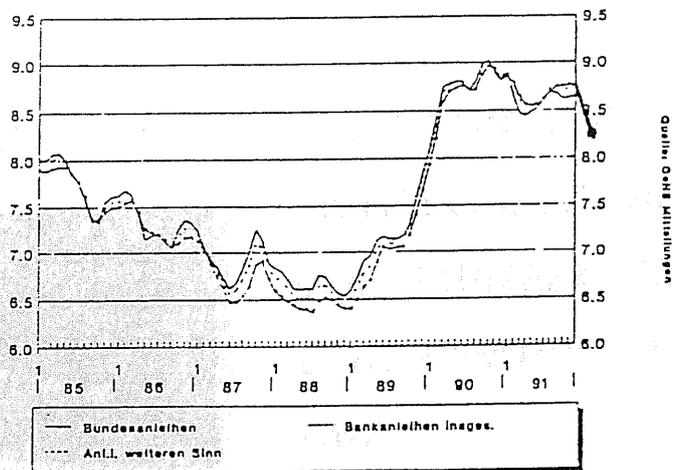
Raiffeisen Mittelstandsanlage 1992 / 1+2

Das Zinshoch der letzten Jahre am Rentenmarkt scheint überwunden zu sein.

Die nebenstehende Graphik zeigt, daß die Sekundärmarkttrendite (durchschnittlicher Ertrag p.a. aller am Sekundärmarkt umlaufenden Anleihen), historisch gesehen, dzt. relativ hoch ist.

Sichern Sie sich jetzt auf mittlere bis längere Laufzeit attraktive Erträge!

SEKUNDÄRMARKTTRENDITEN
für BUNDESANLEIHEN, BANKANLEIHEN
und ANLEIHEN im weiteren Sinn



Wir freuen uns, Ihnen zwei interessante, ertragstarke Wertpapiere anbieten zu können, mit denen Sie sich Renditen von deutlich mehr als 8 % jährlich mittel- bzw. langfristig sichern können. Wir garantieren Ihnen den Ertrag bis Laufzeitende, auch wenn sich die Marktzinsen in der Zukunft rückläufig entwickeln sollten!

Unser Angebot im Überblick:

8,25 % RAIFFEISEN MITTELSTANDSANLAGE 1992 - 1997/1
Ausgabekurs: 100,30 %
Rendite: 8,1745 % p.a.

8,125 % RAIFFEISEN MITTELSTANDSANLAGE 1992 - 2002/2
Ausgabekurs: 100,20 %
Rendite: 8,10 % p.a.

Veranlagung anonym und legitimiert möglich.

